

# Tropenwaldschutz und nachhaltige Gemeindeentwicklung im Sierra del Lacandón Nationalpark

## Guatemala, Mittel- und Südamerika, 2011

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Guatemala, Mittel- und Südamerika		
<b>Ländereinordnung</b>	Lower Middle Income Country		
<b>Summe</b>	900 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	900 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2011	<b>Projektzeitraum</b>	2011 - 2014
<b>Sektor</b>	Waldschutz (Minderung)		
<b>Projektträger</b>	OroVerde - Die Tropenwaldstiftung, Bonn		
<b>Projektpartner</b>	Fundación Defensores de la Naturaleza		
<b>Anrechnung auf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>X Fast-Start-Zusage 2010-2012</li> <li>X Biodiversitätszusage 2009</li> <li>X Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit</li> </ul>		

Das Projekt soll die Entwaldung im Nationalpark Sierra del Lacandón reduzieren. Es unterstützt die Entwicklung nationaler und internationaler Regelungen, mit denen der Schutz der biologischen Vielfalt sowie Armutsminderung in REDD+-Mechanismen eingebunden werden. Auf lokaler Ebene wird ein Pilotprojekt zusammen mit der Bevölkerung umgesetzt. Zusätzliche Finanzmittel stärken die Möglichkeiten zur Überwachung des bisher gut erhaltenen Primärwaldes, so dass die Entwaldung direkt eingedämmt wird. Desweiteren verbessert das Projekt die rechtliche Situation der Bewohner des Nationalparks, richtet Anreizsysteme für Aufforstung und Waldschutzaktivitäten ein und unterstützt die Bevölkerung dabei, alternative Einkommensquellen zu schaffen. Auf der nationalen Ebene berät es die guatemalteckische Regierung bei nationalen Gesetzgebungen zu Klimawandel, REDD+ und Umweltdienstleistungen. Die Projekterfahrungen fließen auf der internationalen Ebene in die Diskussionen und Verhandlungen zu REDD+ ein.

**Rio-Marker** Minderung: 1 Anpassung: 1

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
X	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
X	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
O	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
X	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>

<http://www.bosques-lacandon.org/de/das-pilotprojekt-in-guatemala.html> Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 30.06.2014